

## Das XXI. Capitel.

Diesem seinen verlohrenen Geruch wider  
bringen.

**N**enge ihn in ein Glas/ das oben offen ist/ oder  
sonsten in ein irden Geschirz/ Cloac/ privat/ oder heim-  
lich gemacht/ da bekömt er durch den Gestanck des Men-  
schenkohts/ seinen vorigen natürlichen Geruch wieder  
For. im Thierbuche fol. 29. a. vnd ist sich hierüber wol  
vnd höchlich zu verwundern/ daß dieser arger/ vnd abscheulicher ge-  
stanck die vorlegene wolriechende Krafft wieder bringen sol. Hat nu  
Gott der Herr den excrementis eine solche Krafft gelassen/ was  
mag er wol den andern Gliedern gelassen haben.

Diagridion, das ist/ præparirt Scammonea zu  
probieren/ ob es gerecht oder gefelscht  
sey.

So thue es mit dem Speichel deines Mundes/ wird er als Milch/  
so ist er gut/ wo nicht/ so ist er gefelscht. Denn das ist der beste Scam-  
monea, der da weiß/ vnd schwarzlechet ist/ bald bricht/ einen bit-  
tern temperirten Geruch hat/ sich mit Speichel zertreiben/ vnd in ei-  
ne weiße Farbe verwandeln leßt.

Guten Balsam vom falschen zu erkennen.

Schütte ihn in ein lauter Wasser / vnd rühr ihn wol vmb mit  
einem rütlein/ wird das Wasser trübe/ so ist er nicht gut/ bleibts a-  
ber lauter/ so ist er gerecht/ vnd wird allwege an das alte Dhr sich  
sehen. Fallop. lib. 1.

3

Campse